

„Was Menschen bewegt, die etwas bewegen“

Adrian Willig ist seit Mai 2023 Direktor des VDI. Der Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik studierte an der Universität der Bundeswehr in München. Nach verschiedenen Stationen im Institut für Wärme und Mobilität war er zuvor Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Fuels und Energie (en2x) in Berlin. Er engagierte sich für die Transformation der Mineralölwirtschaft hin zu einer neuen, klimaschonenden Energievielfalt. Sein Anliegen mit dem VDI ist es, gemeinsam mit allen im VDI-Engagierten die Zukunft Deutschlands als führender Technologie- und Wirtschaftsstandort aktiv mitzugestalten.

Die berufliche Seite



© WilligVDI

Wer oder was hat Sie geprägt?

Einerseits haben mich Elternhaus und Familie geprägt, dort fand ich sehr früh den Zugang zu Technik und dem Ingenieurstudium. Ich hatte aber auch immer wertvolle Begegnungen mit beruflichen Vorbildern, die mich menschlich und inhaltlich weitergebracht haben. Meist waren es Neugier und Mut zur Veränderung, die mich bewogen haben, auch immer wieder neue Herausforderungen anzugehen.

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Er gibt mir die Möglichkeit, mit unheimlich vielen, interessanten Menschen zusammenzuarbeiten und er bietet die Chance, zukünftige Entwicklungen mitzugestalten. Das geschieht zum Beispiel in dem wir uns als VDI mit technischen Lösungswegen für die Transformation Deutschlands in die gesellschaftliche Debatte einbringen.

Was war Ihr größter Erfolg?

Ich bin stolz darauf, dass wir es vor ein paar Jahren gemeinsam geschafft haben, zwei Institutionen zu einem gemeinsamen Interessenverband der Energiewirtschaft zu verschmelzen. Das war nicht ganz einfach vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Strukturen und Kulturen der beiden Einrichtungen.

Was war Ihr größter Mißerfolg?

Dass es nach drei Jahren Klavierunterricht als Jugendlicher dann am Ende doch nicht für mehr reichte.

Was vermissen Sie in Ihrem Beruf?

Wenn überhaupt, dann vermisse ich manchmal Zeit, um all die Vorhaben, Ideen und Projekte umzusetzen.

Worauf würden Sie gerne verzichten?

Auf Nörgler und Ideenkiller und auf den Satz „Das haben wir schon immer so gemacht.“

An welchen Prinzipien orientieren Sie sich?

Verantwortung, Glaubwürdigkeit, Fairness

Was erhoffen Sie von der Zukunft?

Versachlichung der öffentlichen Debatten, Austausch auch über den eigenen Teller- rand hinaus.

Welche Trends möchten Sie aufhalten?

Extremismus und Fremdenfeindlichkeit, Populismus

Was sind Ihre nächsten Pläne?

Mit dem VDI insgesamt ein positives Zielbild für Deutschland 2050 zu entwickeln, Lösungswege für den Weg dahin zu erarbeiten und unsere Beiträge noch stärker in die Öffentlichkeit zu bringen.



© Willig/VDI

Lebenslauf Adrian Willig

- **Geburt:** 08.08.1966 in Freiburg im Breisgau
- **Familie:** ein erwachsener Sohn
- **Wohnort:** Hamburg und Düsseldorf
- **Hobbies:** Musik, Laufen, Radfahren und Kochen
- **private Engagements:** Co-Herausgeber der VDI Nachrichten, Aufsichtsrat der VDI/VDE Innovation und Technik Gesellschaft, Beirat der VDI Wissensforum, Wissenschaftlicher Beirat der OWI Science for Fuels
- **Schule:** Gymnasium Kenzingen, Baden
- **Studium:** Dipl.-Ing. Luft- und Raumfahrttechnik, Universität der Bundeswehr, München Schwerpunkte: Systemdynamik, Steuer- und Regelungstechnik
- **Berufslaufbahn:** mehr als 20 Jahre Erfahrung in leitenden Positionen im Verbandsbereich, zuletzt Hauptgeschäftsführer und Mitglied des Vorstandes bei einem Verband der Energiewirtschaft in Berlin

Wiley Online Library



Adrian Willig

Verein Deutscher Ingenieure e.V., Düsseldorf
adrian.willig@vdi.de

Die private Seite

Wie würden Ihre Familie/Ihre Freunde Sie charakterisieren?

pragmatisch, optimistisch, verlässlich und humorvoll

Was treibt Sie an?

Neugierde und der Wunsch, Dinge zu verändern und zu gestalten, die Suche nach Lösungen gemeinsam mit meinem Team.

Was gibt Ihnen Kunst/Kultur?

Kunst und Kultur sind für mich bereichernd, insbesondere Musik. In meinem Elternhaus wurde viel musiziert. Musik lässt mich eintauchen in eine „andere Welt“.

Ihr Verhältnis zum Reisen?

Ich entdecke gerne neue Plätze und lerne andere Menschen kennen, insofern reise ich gerne. Reisen eröffnet mir andere Blickwinkel und erweitert den Horizont.

Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit?

Austausch und Aktivitäten mit der Familie. Ich liebe Radfahren, besonders im Sommer entlang des Rheins oder rund um die Alster.

Was lesen Sie gerade? Ihr Buchtip:

Gerade beschäftige ich mich mal wieder mit Fredmund Malik und seinem Buch „Führen, Leisten, Leben“. Darin finde ich immer wieder sehr gute Tipps für wirksames Management.

Ihre Lieblingsmusik?

Ich höre gerne Klassik. Früher habe ich selbst viel Cello gespielt, sogar in einem Streichquartett und im Orchester.

Was wären Sie auch gern geworden?

Ich mag das, was ich tue. Alternativ hätte ich mir auch vorstellen können, Weinbauingenieur zu werden. Meine Jugend habe ich fast komplett auf dem Weingut meiner Tante in der Pfalz verbracht.

Was schätzen Sie an Ihren Freunden?

Deren Offenheit und Zuverlässigkeit, gute Gespräche und wenn wir gemeinsam lachen können.

Was möchten Sie in Ihrem Ruhestand machen?

Das ist ja noch eine Weile hin. Wenn es dann so weit ist, möchte das tun, wofür mir heute oft die Zeit fehlt, also mehr Konzerte besuchen und Freunde treffen. Und ich möchte wieder anfangen, Cello zu spielen.